

14. Entschädigung der Kreisverwaltung sowie der Landgemeinden Borgfeld und Oberneuland-Rockwinkel und der kirchlichen Gemeinden Borgfeld und Oberneuland für den durch die Gebietsabtretung an Preußen erwachsenden Steuerausfall.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß der Kreisverwaltung, den bürgerlichen Gemeinden Borgfeld und Oberneuland-Rockwinkel und den kirchlichen Gemeinden Borgfeld und Oberneuland dauernd der durch die Gebietsabtretung erwachsende Steuerausfall aus Staatsmitteln ersetzt werde; sie bewilligt nachträglich 2084,31 M. weniger 1984,96 M., somit 99,35 M. auf das Budget des Landherrnamts.

15. Gewerbemuseum.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

16. Verlängerung der Geltungsdauer der Gebührenordnungen für die Verkehrsanstalten und Lagereinrichtungen der Bremer Lagerhausgesellschaft und für den Weserbahnhof.

Die Bürgerschaft genehmigt die Verlängerung der Geltungsdauer der Gebührenordnungen bis zum 1. Oktober 1909 sowie den vorgelegten Gesetzentwurf.

17. Ergänzung des Stadtausschusses für Schenken.

Gewählt wird Herr S. Weller.

18. Wahl einer Kommission wegen der Straßenpolizeiordnung.

Gewählt werden die Herren A. Brauns, J. Depken jr., Professor Dr. Fricke, Th. Heinken, S. Otten, Fr. Pappier, J. Rippe, D. Sanders, Dr. Scherer.

Mitteilung des Senats

vom 13. Juli 1906.

1. Jahresbericht über das Technikum.

Die Behörde für das Technikum hat den vom Direktor erstatteten Jahresbericht über das Technikum für 1905 übergeben, den der Senat der Bürgerschaft hierneben zugehen läßt.

Bericht.

I. Organisation.

Änderungen in der Organisation sind nicht eingetreten. Vielleicht wird der Arbeitsplan für das Maschinenbau-Laboratorium im Lehrplan Veränderungen bringen; diese werden sich aber in einer Richtung bewegen, die Bewilligung weiterer Mittel nicht erfordert. Eher dürfte im Lehrplan der höheren Maschinenbauschule nach Ansicht des Direktors eine Reduktion der wöchentlichen Stunden möglich sein.

Die Gasmeisterchule erfreute sich wiederum eines gesteigerten Besuchs; ob für die Zukunft eine weitere Steigerung zu verzeichnen sein wird, muß dahin gestellt bleiben. Man plant jetzt noch außer in Köln für Altenburg die Errichtung einer Gasmeisterchule.

Anlage.

II. Geschichtliches.

Das Schuljahr begann am 3. April 1905 und schloß am 26. März 1906. Eine Ausstellung der Schülerarbeiten mußte aus Mangel eines geeigneten Platzes noch verschoben werden; geplant wird eine Ausstellung für Ostern 1907. Was die Ferien anbetrifft, so dauerten die Pfingstferien vom 10. bis 17. Juni, die Sommerferien vom 15. Juli bis 19. August, die Herbstferien vom 30. September bis 9. Oktober und die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1905 bis 2. Januar 1906. Das Winterhalbjahr begann am 9. Oktober. — Die Gasmeisterschule eröffnete den Unterricht mit dem Installationskursus am 10. Januar 1906. Derselbe dauerte 20 Tage und zwar bis zum 31. desselben Monats; an diesem nahmen 38 Besucher teil. Vom 1. Februar bis 3. März 1906 fand der Vorkursus mit 65 Besuchern statt. Hieran schloß sich der Hauptkursus mit 74 Besuchern; derselbe dauerte bis Ende Mai 1906. Über die Reifeprüfung wird im nächsten Jahresbericht Rechenschaft gegeben werden. Die Seemaschinistenschule erfreute sich hinwiederum eines guten Besuchs. Die Prüfungsergebnisse konnten in jeder Hinsicht als recht zufriedenstellende angesehen werden. Die auf Veranlassung des Norddeutschen Lloyd eingerichtete Oberklasse der Seemaschinistenschule besteht bis auf weiteres weiter, nachdem ein entsprechender Beschluß der gesetzgebenden Faktoren gefaßt ist und die Direktion des Norddeutschen Lloyd der Verlängerung des Vertrages auf unbestimmte Zeit zugestimmt hatte. Es steht wahrscheinlich eine Änderung der Prüfungsvorschriften für Seemaschinisten bevor. Nach dem, was verlautet, sollen in Zukunft Prüfungen abgehalten werden für Maschinisten IV., III., II. und I. Klasse, ferner für Schiffsunteringenieure und für Schiffsingenieure. — Diese Prüfungen würden Reichsprüfungen werden. — Sollte diese neue Prüfungsordnung vom Reiche eingeführt werden, so würde hiermit unsere jetzige Oberklasse voraussichtlich eine ständige Einrichtung werden müssen. Der Ausbildungskursus in der Oberklasse für Seemaschinisten nimmt ein Jahr in Anspruch und zwar mit dem Schlusse der Sommerferien beginnend und bis zum Beginn der nächsten Sommerferien im folgenden Jahre dauernd. Die Kurse für das I. und II. Patent nehmen je 5 Monate in Anspruch und haben im Berichtsjahre stattgefunden. 1) I. Kursus: vom 17. Januar 1905 bis 8. Juli 1905. 2) II. Kursus: vom 21. August 1905 bis 6. Januar 1906; vom 10. Januar 1906 bis Mitte Juli 1906 arbeitet ein neuer Kursus. — Der Kursus für Maschinisten III. und IV. Klasse findet nur einmal im Jahre statt und zwar als Abendkursus; er begann am 4. November 1905 und endigte nach etwa acht Wochen Anfang Januar 1906. — Die Anstalt beging die Sedanfeier und den Geburtstag des Kaisers in hergebrachter Weise durch einen feierlichen Akt. Die Festrede hielt bei der Sedanfeier Herr Oberlehrer Ernst Müller über die Entwicklung der deutschen Marine und bei der Kaisergeburtstagsfeier sprach Herr Oberlehrer Dr. Knudsen über die Entwicklung der Chemie in Deutschland im letzten Jahrhundert. Die Anstalt beging auch die Schillerfeier durch einen Aktus. Einleitend sang der unter Herrn Ingenieur Siemanns Leitung stehende Schülergesangsverein. Dann folgte die Festrede des Herrn Manninga und ein weiterer Gesang schloß die Feier. — Das Lehrerkollegium erfreute sich eines guten Gesundheitszustandes. Auch wurde ein sehnlichster Wunsch des Unterzeichneten erfüllt, indem Senat und Bürgerschaft auf Antrag der Behörde zwei neue ordentliche Lehrerstellen genehmigten, deren eine inzwischen bereits Herrn Ingenieur Bülck übertragen wurde.

Der Direktor besuchte mit Herrn Oberlehrer Pilge den Verbandstag deutscher Gewerbebeschulmänner in Köln, um namentlich die Einrichtung der Vereinigten Königlich Preussischen Maschinenbauhschulen, die der Versammlung gezeigt und erläutert wurden, zu studieren.

Die bremische Hochbauinspektion hatte zu gleichem Zweck ihren Baumeister Wietjcke, der den Neubau des Technikums leitete, nach Köln entsandt. Der Oberlehrer Zeiter unternahm auf dem Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd Kaiser Wilhelm der Große eine Reise nach Newyork, um die großen maschinellen Anlagen dieses Ozeanriesen in der Fahrt zu studieren. Die Ausstellung in Oldenburg.

befuchten mehrere Klassen unter Führung der betreffenden Fachlehrer. Die höhere Schiffbauschule besichtigte unter Führung der betreffenden Fachlehrer die Kaiserliche Werft zu Wilhelmshaven. Herr Professor Krüger unternahm eine Studienreise nach der Weltausstellung in Lüttich. Herr Oberlehrer Kogur unternahm mehrere Ausflüge mit den oberen Klassen der Abteilung B, um hinsichtlich der Wasserläufe, welche Turbinenanlagen treiben, Wassermessungen vorzunehmen. Diese Ausflüge hatten Syke und Wildeshausen zum Ziel. Auch in diesem Berichtsjahre unternahm Herr Oberlehrer Zeiter mit den Besuchern der Oberklasse für Seemaschinen eine Studienreise ins rheinisch-westfälische Industriegebiet. Von den Lehrern der Gasmeister-schule wurden häufig technische Ausflüge nach kleinen Gaswerken unternommen, um den Betrieb auf solchen Werken den Teilnehmern des Kurses zu zeigen.

Mit Genehmigung der Behörde hielten Lehrer der Anstalt in den Räumen des Technikums Vorträge vor Vereinen. Genannt seien hier der Gewerbe- und Industrie-Verein, der Verein für Naturkunde, der Verein deutscher Ingenieure, die Physikalische Gesellschaft, der Nautische Verein und der Frauen-Erwerbsverein.

Die Zusammensetzung der Prüfungsausschüsse und das Ergebnis der Prüfungen zeigt die folgende Übersicht.

A. Baugewerkschule.

I. Hochbau.

Prüfungsausschuß: Herr Schulrat Sander als Vorsitzender, als dessen Stellvertreter der Direktor, die Herren H. Struckmann und R. J. Dornedden als Baugewerksmeister, die Herren Professoren Mänz und Hartmann und die Herren Oberlehrer Mehlsorn, Grubert und Schuckmann als Examinatoren.

Abgangsprüfung am 27. September 1905. Die Prüfung bestanden:*)

1) Herm. Cassens aus Arsten, 2) Aug. Dege aus Bremen, 3) Joh. Döhle aus Rodwinkel, 4) Walter Haeske aus Wilhelmshaven, 5) Albert Heilmann aus München, 6) Albert Henke aus Leeße, 7) Wilh. Margmeier aus Bremen, 8) Adolf Pferdtkämper aus Siegen, 9) Aug. Proppe aus Osnabrück, 10) Aug. Raabe aus Nienburg, 11) Heinr. Rodewald aus Bremen, 12) Diedr. Köpfe aus Lunen, 13) Heinr. Kullhusen aus Bremen, 14) Albert Seevers aus Barrien, 15) Karl Schulten aus Lüßum, 16) Gerh. Schöller aus Mülheim.

Abgangsprüfung am 16. März 1906. Das Zeugnis über die bestandene Prüfung erhielten:

1) Georg Bohlken aus Bremen, 2) Ernst Cappelmann aus Depstedt, 3) Adolf Gebhardt aus Bremen, 4) Diedr. Haase aus Bremen, 5) Karl Hahn aus Bassum, 6) Christ. Jung aus Bremen, 7) Diedr. Kimmer aus Grasberg, 8) Hinr. Kniemeyer aus Fahrenhorst, 9) Friedr. Langhang aus Sulingen, 10) Georg Meyer aus Osterburg, 11) Herm. Mindermann aus Bremen, 12) Friedr. Morick aus Bremen, 13) Johann Mühlenfeld aus Holtum Marsch, 14) Johann Müller aus Lehe, 15) Johann Schierloh aus Habenhausen, 16) Wilh. Schröder aus Inschede, 17) Albin Untentisch aus Bremen, 18) Cornelius Vincent aus Haaksbergen, 19) Hermann Watermann aus Syke, 20) Heinr. Woltersmann aus Celle.

II. Tiefbau.

Prüfungsausschuß: Herr Schulrat Sander als Vorsitzender, als dessen Stellvertreter der Direktor, die Herren Baurat Graepel und königlicher Wasserbau-Inspektor Römer als Vertreter der Praxis, die Herren Professoren Krüger und Hartmann und die Herren Oberlehrer Schiffmann und Ziegler, sowie Herr Dr. Liebig als Examinatoren.

*) Die früher übliche Stala der Gesamtprädikate für die Abgangsprüfungen ist wegen der mit ihr in vielen Fällen verbundenen Schwierigkeit der Feststellung auf Wunsch der Prüfungsausschüsse aufgehoben. Das Zeugnis lautet nur noch: „bestanden“ und in besonderen Fällen: „mit Auszeichnung bestanden“.

Abgangsprüfung am 26. September 1905. Aus der Prüfung gingen als bestanden hervor:

1) Karl Ahrens aus Bremen, 2) Emil Albers aus Focklapp, 3) Ernst Beyer aus Beyerzmühle, 4) Karl Garde aus Bremen, 5) Otto Haase aus Bremen, 6) Karl Happe aus Bremen, 7) Friedr. Heuer aus Bremen, 8) Karl Hupbach aus Marburg, 9) Joseph Korte aus Bremen, 10) Theodor Martin aus Bremen, 11) Johann Nadermann aus Harpstedt, 12) Kurt Neumeister aus Bremen, 13) Siegf. Scheibe aus Bremen.

Abgangsprüfung am 13. März 1906:

1) Aug. Behrens aus Bremen, 2) Bruno Behrends aus Bremen, 3) Heinr. Eggen aus Begejock, 4) Heinr. Ernst aus Bremen, 5) Albert Franke aus Bremen, 6) Bernh. Hartmann aus Bremen, 7) Johann Kattau aus Achim, 8) Friedr. Kötter aus Bremen, 9) Wilh. Kruse aus Barrien, 10) Aug. Malmus aus Bremen, 11) Herm. Menke aus Holzkamp, 12) Johann Niebank aus Bremen, 13) Johannes Pajsen aus Numund, 14) Heinr. Niechers aus Bierden, 15) Karl Scheithauer aus Mahndorf, 16) Heinr. Schmidt aus Bremen.

B. Höhere Maschinenbauerschule.

Prüfungsausschuß: Herr Schulrat Sander als Vorsitz, als dessen Stellvertreter der Direktor, die Herren Eisenbahndirektor Dege und Direktor Göbe als Vertreter der Praxis, die Herren Oberlehrer Dr. Müller, Osterdinger, Lilge, Bieth und Kogur als Examinatoren.

I. Allgemeiner Maschinenbau.

Abgangsprüfung am 23. September 1905:

Willbrand Maßmann aus Bremen erhielt das Zeugnis der bestandenen Prüfung.

Abgangsprüfung am 19. März 1906.

Die Prüfung bestanden: 1) Hans Bohn aus Guben, 2) Georg Deißler aus Bremen, 3) Karl Göbert aus Bremen, 4) Friedr. Meier aus Delmenhorst, 5) Otto Meyer aus Sylte, 6) Aug. Raschen aus Rethorn, 7) Bruno Schlicht aus Bremen.

II. Elektrotechnik.

Abgangsprüfung am 23. September 1905:

Johannes Andresen aus Bremen erhielt das Zeugnis der bestandenen Prüfung.

III. Schiffsmaschinenbau.

Abgangsprüfung am 23. September 1905. Das Zeugnis erlangten: 1) Friedr. Broeckmann aus Bremen, 2) Georg Claussen aus Bremen, 3) Hugo Heinze aus Burgdamm, 4) Heinr. Rind aus Bremen.

Abgangsprüfung am 19. März 1906. Nach bestandener Prüfung wurde das Zeugnis zuerkannt den Examinanden:

1) Friedr. Harves aus Bremen, 2) Heinr. Jerg aus Bremen, 3) Claus Lange aus Seehausen, 4) Adolf Nordhorst aus Bremen, 5) George Poppe aus Begejock.

C. Höhere Schiffbauerschule.

Prüfungsausschuß: Herr Schulrat Sander als Vorsitz, als dessen Stellvertreter der Direktor, die Herren Oberingenieur Walter und Ingenieur Evers als Vertreter der Praxis, die Herren Professor Grabowski, Oberlehrer E. Müller, Gaude und Dr. Karsten als Examinatoren.

Abgangsprüfung am 14. März 1906. Die Prüfung bestanden:

1) Carl Delfs aus Bremen, 2) Paul Driesen aus Grefeld, 3) Walter Engelhardt aus Bremen, 4) Joh. Freudenberg aus Bremen, 5) Wilh. Harms aus Bremen, 6) Fritz Heinemann aus Bremen, 7) Max Hinz aus Bremen, 8) Karl Holzhausen aus Bremen, 9) Karl Jänisch aus Bremen, 10) Heinr. Krause aus Bremen, 11) Erich Lemke aus Bremen, 12) Karl Peter aus Bremen, 13) Georg Pfeiffer aus Bremen, 14) Theodor Pflieger aus Bremen, 15) Karl Pundt aus Elsfleth, 16) Julius Ripten aus Bremen, 17) Otto Seckendorf aus Wilhelmshaven, 18) Helmuth Seyer aus Warnemünde, Friedr. Wichand aus Bremen.

D. Seemaschinistenschule.

Prüfungsausschuß: Herr Oberbaudirektor Bücking als Vorsitzender, Herr Ingenieur Walter und Oberinspektor Beul vom Norddeutschen Lloyd, Herr Oberlehrer Seiter und der Direktor.

Abgangsprüfung am 7. Juli 1905. Die Prüfung bestanden:

1) Georg Hein (mit Auszeichnung!), 2) Karl Volte, 3) Wilh. Böning, 4) Paul Hoegg, 5) Karl Meyer, 6) Otto Minning, 7) Karl v. Ottenfeld, 8) Heinr. Rost, 9) Franz Quistorff, 10) Heinr. Salge, 11) Valentin Schulz, 12) Martin Trentelmann, 13) Rudolf Wendig, sämtlich aus Bremen.

E. Gasmeisterschule.

Prüfungsausschuß: Herr Schulrat Sander (i. V. des Direktors Salzenberg) als Vorsitzender, die Herren Direktor Göhe und Ingenieur Franke als Vertreter der Praxis, sowie die Herren Ingenieure Lindner, Heineken, Großmann und der Direktor.

Abgangsprüfung am 31. Mai 1905. Das Zeugnis der bestandenen Prüfung trugen davon:

1) Carl Bengtson, 2) Wilh. Bojeder, 3) Carl Cummertow, 4) Aug. Dahlmann, 5) Max Fuhrmann, 6) Aug. Haase, 7) Edmund Happe, 8) Friedr. Harbort, 9) Emil Hausstein, 10) Franz Kaiser, 11) Heinr. Kleef, 12) F. C. König, 13) Johann Korn, 14) Heinr. Lampmann, 15) Karl Lange, 16) Paul Lehmann, 17) Johannes Lengersdorf, 18) Curt Lindemann, 19) Karl Malzacher, 20) Hubert Müllender, 21) Emil Nahler, 22) Albert Niederlechner, 23) Johann Ohsje, 24) Rich. Dettner, 25) Franz Pesch, 26) Carl Raase, 27) Matthias Sanders, 28) Wilh. Sasse, 29) Franz Schewe, 30) Philipp Schmidt, 31) Maximilian Schumacher, 32) Carl Spethmann, 33) Karl Stoecke, 34) Friedr. Tettenborn, 35) Herm. Thoos, 36) Heinr. Völker, 37) Vincent Voit, 38) Paul Behner, 39) Wilh. Wiese, 40) Albrecht Zöller.

III. Der Unterricht.

Ohne nennenswerte Störungen wickelte sich der Unterricht im Berichtsjahre ab.

IV. Das Schulhaus und seine Einrichtung.

Da das neue Schulhaus wegen des großen Streiks im Baugewerbe zum 1. April 1905 nicht bezogen werden konnte, so mußten wir das Sommerhalbjahr hindurch mit allen Klassen, Laboratorien und Sammlungen im alten Hause verbleiben. Zum Beginn des Winterhalbjahres jedoch konnten wir dank dem Entgegenkommen der betreffenden Behörden eine Anzahl Räume im Neubau beziehen. Wir verlegten die Verwaltung, zwei Seemaschinistenklassen und zwei Maschinenbauklassen in den Neubau, wodurch uns wesentliche Erleichterungen hinsichtlich Unterbringung der größeren Schülerzahl im Winter im Vergleich zum Sommer zuteil wurden. Im nächsten Jahresbericht gedenkt der Unterzeichnete eine ausführliche Beschreibung

des Neubaus und des dann fertigen Maschinenbau-Laboratoriums zu geben. Der Unterzeichnete spricht aber an dieser Stelle den gesetzgebenden Körperschaften und der Behörde seinen und der Lehrerschaft herzlichen Dank aus. Durch die Förderung und Genehmigung der Anträge auf Ausgestaltung und Ausrüstung des Schulgebäudes und durch die Bewilligung des Maschinenbau-Laboratoriums ist ein ersprießliches Arbeiten den Lehrern des Technikums bereits jetzt vielfach erleichtert, und die Vorteile der neuen Einrichtungen werden sich in der Zukunft noch immer erfreulicher geltend machen. Auch die Schüler der Anstalt werden sich freuen, in den schönen praktischen und gesunden Räumen ihre nicht leichten Arbeiten verrichten zu dürfen.

V. Die Sammlungen.

Wir sind jetzt in der Lage, unsere Sammlungen so aufzustellen, daß sie weit mehr zur Förderung des Unterrichts dienen werden. Die Verwaltung der Sammlungen lag während des Berichtsjahres in den Händen der Herren, welche im vorigen Berichte benannt waren. Nur die Bibliotheksverwaltung ging in die Hände des Herrn Bülfz über; der frühere Verwalter der Bibliothek, Herr Dr. Liebig, hatte gebeten, ihm diese Funktion abzunehmen und die Behörde war diesem Wunsche entgegengekommen.

Die Bibliothek und die Sammlungen für Baukonstruktion, Baustofflehre, Freihandzeichnen, Darstellende Geometrie und für Maschinenbau, sind bereits im neuen Gebäude aufgestellt. Mit dem Umzuge der Laboratorien wird allmählich begonnen werden.

VI. Persönlich Statistisches.

Die Lehrerschaft war am 1. April d. J. wie folgt zusammengesetzt:

a. Direktor: Professor Walther Lange,

b. Oberlehrer, und zwar die bereits früher berufenen:

- 1) Krüger, Richard, Professor, Bauingenieur.
- 2) Karsten, Bernhard, Dr. phil., Physiker.
- 3) Mehlhorn, Franz, Architekt.
- 4) Zeiter, Friedrich, Schiffsmaschineningenieur.
- 5) Wilda, Hermann, Maschineningenieur.
- 6) Grabowski, Eduard, Professor, Schiffsbauingenieur.
- 7) Mänz, Heinrich, Professor, Architekt.
- 8) Hartmann, Max, Professor, Bauingenieur.
- 9) Müller, Johannes, Dr. phil., Physiker und Elektrotechniker.
- 10) Schuckmann, Oskar, Architekt.
- 11) Schiffmann, Karl, Bauingenieur.
- 12) Bieth, Adolf, Maschineningenieur.
- 13) Osterdinger, Bernhard, Maschineningenieur.
- 14) Pilge, Max, Maschineningenieur.
- 15) Müller, Ernst, Schiffsbauingenieur.
- 16) Knudsen, Peter, Dr. phil., Physiker.
- 17) Kogur, Eugen, Maschineningenieur.
- 18) Grubert, Edwin, Architekt.
- 19) Cleppien, Albert, Schiffsmaschineningenieur.
- 20) Ziegler, Ernst, Landmesser.
- 21) Gande, Johannes, Schiffsmaschineningenieur.
- 22) Schaaff, Georg, Maschineningenieur.

c. Ordentliche Lehrer:

- 1) Hähnel, Franziskus, für Deutsch und Englisch.
- 2) Liebig, Robert, Dr. phil., für Physik, Chemie, Elektrotechnik und Mathematik.
- 3) Ranninga, Gerhard, für Mathematik, Deutsch usw.
- 4) Bülfz, Fritz, Ingenieur (seit 1. Mai 1906).

d. Ständige Hilfslehrer:

- 1) Häfner, Philipp, Elektroingenieur.
- 2) Siemann, Richard, Schiffbauingenieur.

e. Vollbeschäftigte Hilfslehrer:

- 1) Böning, Carl, Ingenieur.
- 2) Ritter, Aug., Regierungsbaumeister.

f. Hilfslehrer im Nebenamte.

- 1) Bildhauer W. Everding, Freihandzeichnen, Modellieren und Formenlehre.
- 2) Architekt D. Tölken: Baukonstruktion, Formenlehre und Entwerfen.
- 3) Ingenieur H. Behrens: Baukonstruktion.
- 4) Buchhalter F. W. Rohrs: Buchführung.
- 5) Lehrer H. Eckhardt: Freihandzeichnen.
- 6) Lehrer F. W. Kölling: Rechnen.
- 7) Lehrer G. Schmidt: Deutsch.
- 8) Lehrer G. H. F. Müller: Rechnen.
- 9) Lehrer H. H. Sägelken: Mathematik.
- 10) Lehrer H. Bohm: Mathematik.
- 11) Lehrer H. H. Pattenhausen: Mathematik.
- 12) Dr. med. Sievers: Samariterkurse.
- 13) Dr. phil. H. Michaelis: Gewerberecht (später Dr. Flügge).
- 14) Lehrer Schütte: Deutsch und Rechnen.

Außerdem unterrichten an der Gasmeisterschule folgende Herren:

- 1) Ingenieur Heineken: Chemie und die praktischen Kurse.
- 2) " Lindner: Technologie.
- 3) " Großmann: Technologisches Zeichnen.
- 4) " Schmidt: Technologisches Zeichnen.
- 5) " Behr: Installation.
- 6) Buchhalter Stegmann, Buchführung, Deutsch und Rechnen.

B. Die Schüler.

Im Sommerhalbjahr 1905 besuchten die Anstalt 347 Schüler und zwar:

A ¹ H.	16	} 72 Schüler.
A ² H.	6	
A ¹ T.	17	
A ² T.	19	
A ⁴	14	
Ba.	12	} 138 Schüler.
Be.	5	
Bs.	10	
BI.	28	
BII.	24	
BIII.	42	
Vorkl.	17	} 50 Schüler.
CI.	20	
CII ¹	15	
CII ²	15	

Übertrag. . . 260 Schüler.

Übertrag... 260 Schüler.

Da	19	}	44 Schüler.
DI	11		
DII	14		
Abt. E	43		43 Schüler.
Summa... 347 Schüler.			

Davon 156 aus dem bremischen Staatsgebiet.

Im Winterhalbjahr 1905/06 besuchten 517 Schüler die Anstalt und zwar:

A I H	26	}	232 Schüler.
A II H	26		
A III H	18		
A I T	18		
A II T	11		
A III T	8		
A IV ¹	20		
A IV ²	23		
A V ¹	42		
A V ²	40		
B a	17	}	161 Schüler.
B e	7		
B s	12		
B I	22		
B II	31		
B III	31		
Vorfl.	41		
C I	21	}	48 Schüler.
C II	27		
D a	15	}	76 Schüler.
D I	13		
D II	23		
D III und IV	25		
Summa . . . 517 Schüler.			

Davon 276 aus dem bremischen Staatsgebiet.

Der Besuch des Technikums war in den vorhergehenden Jahren wie folgt:

1896/1897:	Sommer:	135,	Winter:	333	Schüler.
1897/1898:	"	153,	"	355	"
1898/1899:	"	164,	"	335	"
1899/1900:	"	158,	"	359	"
1900/1901:	"	192,	"	418	"
1901/1902:	"	263,	"	506	"
1902/1903:	"	402,	"	586	"
1903/1904:	"	404,	"	558	"
1904/1905:	"	391,	"	521	"

VII. Rechnungswesen.

Bewilligt waren M. 221 700,—

Davon verausgabt:

I. Gehalte M. 187 583,77

II. Sachliche Ausgaben:

1) Lehrmittel " 4 037,94

2) Heizung und Licht " 8 856,12

3) Unterhaltung des Inventars ... " 1 397,85

4) Anzeigen, Programme, Porto,

Verschiedenes " 17 200,—

" 219 075,68

nicht zur Verwendung gekommen M. 2 624,32

An Schulgeld ist vereinnahmt:

Abt. A Baugewerk M. 30 250,—

" B Maschinenbau " 28 850,—

" C Schiffbau " 10 625,—

" D Seemaschinenisten " 16 540,—

und an Prüfungsgebühren " 1 425,—

M. 87 690,—

Die Gasmeisterschule hatte eine Einnahme an Schulgeld und Prüfungsgebühren von M. 8 270,—

davon sind verausgabt:

Lehrerhonorar M. 4 526,—

Lehrmittel und Verschiedenes " 2 500,94 " 7 026,94

der Überschuß mit ... M. 1 243,06

ist an die Generalkasse auf Konto „Schulgeld (Technikum)“ abgeführt.

Bremen, den 30. Juni 1906.

Der Direktor.

(gez.) Prof. **Walther Lange.**

2. Überlassung von Staatsareal in Bremerhaven zu Erbbaurecht.

Der Senat stimmt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 11. ds. Mts. zu.

3. Neubau eines Polizeigebäudes für den Distrikt XI.

Der Senat hat die Deputation für Regulierung der Baulinien mit der von der Bürgerschaft gewünschten Berichterstattung beauftragt.

4. Verlängerung der Geltungsdauer der Gebührenordnungen für die Verkehrsanstalten und Lagereinrichtungen der Bremer Lagerhausgesellschaft und für den Weserbahnhof.

Der Senat erteilt den Anträgen der Deputation für Häfen und Eisenbahnen seine Zustimmung.
